

Bergsträßer Jazz-Festival: Zum Auftakt der diesjährigen Konzertreihe begeisterte „Quadro Nuevo“ im Bensheimer Bürgerhaus

Zauberhafte Klangreise um die Welt

Von unserer Mitarbeiterin Gerlinde Scharf

Bergstrasse. Ein Akkordeonspieler, der zeitweise Kopf steht, ein Saxofonist, der wundersame Geschichten erzählt, ein Bassist und eine ganz und gar nicht zartbesaitete Harfenistin, die ihre Instrumente malträtieren und streicheln und ihnen dabei schier unglaubliche Töne entlocken: Das Publikum jubelte und konnte von dem unkonventionellen Quartett und dessen herzerreißend schöner Musik gar nicht genug bekommen.

Einen Koffer voller Melodien - "aufgelesen hier und dort, gestern und heute" - packten die vagabundierenden Musiker von "Quadro Nuevo" zum Auftakt des diesjährigen Bergsträßer Jazz-Festivals im Bensheimer Bürgerhaus aus. Gleichzeitig nahmen sie die hingerissenen Zuhörer mit auf eine abenteuerliche Reise zu fremden Kulturen und an unbekannte Orte der Welt.

Dorthin, wo man sich auf dem Dorfplatz im Schein von Lichterketten ausgelassen im Kreis dreht, wo man in alten Tavernen melancholischen Melodien lauscht und unter südamerikanischem Sternenhimmel sinnlichen Tango tanzt. Und dorthin, wo die Weite endlos zu sein scheint - und "Bankenkrise" ein Fremdwort ist. Melodien aus dem alten Europa und mediterrane Leichtigkeit verdichteten sich zu märchenhaften Klangfabeln.

Wilde, magnetische Klänge, bittersüße Balladen mit schwermütigem Touch und sentimentaler Zartheit alle gingen in null Komma nichts unter die Haut und in die Beine der Zuhörer. Mit einem Wort: Weltmusik, die im Kopfkino Traumbilder des Südens und Sehnsüchte nach südländischer Nostalgie und Freiheit entstehen ließen.

Es war ein Glücksgriff, dass "Quadro Nuevo", eine Band, die üblicherweise bei renommierten Festivals begeistert, beim Bergsträßer Jazz-Festival auftrat. Auch war es ein Glücksfall, dass das Konzert der Klangpoeten im bereits fein herausgeputzten Bürgerhaus stattfand, wo sich tags darauf, nach der Verleihung des Eysoldt-Rings, Prominenz aus Theater, Wirtschaft und Politik bei Small Talk und Häppchen vergnügte. Die lockere Atmosphäre im Halbdunkel, die vielen Stehtische und die Möglichkeit, die Nostalgiemusik bei einem Gläschen Wein oder einem Cocktail in sich aufzusaugen, war dafür wie geschaffen.

Keine andere Band zelebriert den Balkan-Swing mit einer zusätzlichen Mischung aus "Tango, Valse Musette, Flamenco, liebevoll entstaubter Filmmusik und einem fast schon verklungenen Italien" so leidenschaftlich wie "Quadro Nuevo". Und dass die exzellenten, spielsüchtigen Virtuosen in keine musikalische Schublade passen, muss erst gar nicht groß erwähnt werden.

Die mit dem Deutschen Jazz Award und dem Echo Jazz als bester Live Act ausgezeichneten Allrounder, die derzeit kreuz und quer durch Europa touren, entführten ihre Zuhörer bis in den Südosten der Türkei. Gleich darauf ging die große

Fahrt voller Lebensfreude mit "Canzone della Strada" ("Lieder der Straße") tief in den Süden Italiens.

Mulo Francel, Saxofonist und Klarinetttist der vier vagabundierenden Musiker, übernahm mit viel Charme und Wortwitz die Rolle des Reiseleiters. Ein Großteil der Lieder, die Francel, Evelyn Huber (Harfe und Salterio), Andreas Hinterseher (Akkordeon und Vibrandoneon) und D. D. Lowka am Kontrabass beim Bergsträßer Jazz-Festival spielten, waren Stücke aus dem neuen Album "Grande Voyage".

Von Korea bis Australien

14 CDs - von moderner Salonmusik bis zu Weihnachts- und Kinderliedern - hat "Quadro Nuevo" seit der Gründung 1996 aufgenommen. Seitdem tourt das Instrumentalquartett durch die Welt und gibt Konzerte unter anderem in Korea, Kanada, USA, Israel, Mexiko und Australien.

Am Ende des Bensheimer Glückskonzerts gab "der Bruno", alias Prof. Bruno Weis, doch noch einmal den Ton auf der Bühne an: Gemeinsam mit dem Publikum sang die Band begleitet von Weis im Reggae-Rhythmus das bekannte Lied von den "Drei Chinesen mit dem Kontrabass": Spaß muss sein, und Spaß hatten die Besucher des Jazz-Festivals den Abend über eine ganze Menge.

Auch im fünften Jahr wird die Konzertreihe von der GGEW, der Sparkasse Bensheim, der Stadt Bensheim und dem Bergsträßer Anzeiger präsentiert.

Die zweite Etappe im Jubiläumsjahr des Jazz-Festivals markiert die Weinlagenwanderung am 1. Mai (Dienstag), wenn die "Marching Dixies" und die "Hot Four" zwischen 12 und 15 Uhr mitten in den Weinbergen aufspielen. Die Station auf dem Weg zum Bensheimer Kirchberghäuschen gibt garantiert neuen Schwung - nicht nur Jazzfreunde sollten sie sich schon einmal vormerken.

© *Bergsträßer Anzeiger, Montag, 26.03.2012*